



palliative so gemeinsam + kompetent

Jahresbericht Geschäftsjahr 2015 Tätigkeitsprogramm





Bericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2015

Jahresbericht 2015 mit Gedanken von Prof. Gerald Hüther, Hirnforscher, Pedro Lenz, Schriftsteller und Theologieprofessor Heinrich Bedford- Strahm!

Erinnerungen

Am Ende eines Vereinsjahres stellt man sich die Frage, welche Ereignisse so bedeutsam waren, dass sie im Gedächtnis haften blieben!

Drei Projekte möchte ich erwähnen!

1. Pilotprojekt stationäre Langzeit-Palliative Care für Erwachsene Kanton Solothurn 2016 – 1018
2. Projekt MPC-Team mit der Installation der „Helpline Palliative Care“ 2016
3. Jahresveranstaltung 2016

Bei diesen Projekten sind wir „ins Handeln gekommen!“

In einem Interview mit Prof. Gerald Hüther sagt dieser zum Thema „ins Handeln kommen“!

„Es genügt nicht, wenn wir uns an Veranstaltungen und Kongressen austauschen! Wir müssen „ins Handeln kommen“, d. h. Veränderungen auch umsetzen. Die Leute müssen mit der Vorstellung nach Hause gehen, was jetzt zu tun ist!“

Pilotprojekt stationäre Langzeit-Palliative Care für Erwachsene Kanton Solothurn 2016 – 1018

Das Pilotprojekt stationäre Langzeit-Palliative Care für Erwachsene Kanton Solothurn 2016 – 1018 konnte erfolgreich mit Unterstützung des Kanton Solothurn über Swisslos gestartet werden. Allen, die sich aktiv für dieses Pilotprojekt eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Mit der Bereitstellung von Palliative Care Pflegeplätzen in bestimmten Altersheimen haben wir eine gute Lösung für Palliative Care Patienten im stationären Bereich gefunden. Durch die Integration dieser Patienten in Alters- und Pflegeheim sowie die entsprechende Instruktion des Personals kann mit einer wesentlichen Verbesserung der Betreuung dieser Patienten gerechnet werden. Diese palliative Haltung wird sich auch positiv auf alle Pensionäre und Pflegefachleute dieser Heime auswirken.

In einem Interview mit Prof. Gerald Hüther sagt dieser zum Thema „Vernetzung“!

„Eine Veranstaltung lässt sich mit der Funktionsweise des Gehirns vergleichen. Die Teilnehmer wären die Nervenzellen. Die Leistung des Gehirns hängt nicht primär von der Zahl der Nervenzellen ab, sondern wie gut sich diese vernetzen können. Durch eine optimale Vernetzung können optimale Lösungen gefunden werden. Das Hirn ist zum Lösen von Problemen da.“



Bericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2015 (Fortsetzung)

Das Projekt MCP-Team und der Kooperationsvertrag „Helpline Palliative Care“

Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit der Krebsliga Kanton Solothurn im Februar 2016 ist uns ein wichtiger Teilschritt in der Umsetzung des Projektes MCP-Team gelungen. Die „Helpline Palliative Care“ dient einerseits der Vernetzung von palliativem Know-how für Fachleute und soll andererseits auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Im Projekt MCP-Team wird die Verbreitung des Betreuungsplanes, der interprofessionellen Krankengeschichte SMIS und des Apps „Palliicare“ angestrebt. Damit soll die Vernetzung weiter gefestigt werden und die Behandlungs- und Betreuungsqualität, wie auch die Medikamentensicherheit verbessert werden.

Mit dem Projekt Versorgungskette in Palliative Care beschäftigen wir uns seit dem Herbst 2015. Das Projekt wird mit dem Berner Seeland, der Stadt Bern, der Region Thun und der Spitex Bucheggberg und Aare Nord Solothurn aufgegleist. Beteiligt sind neben der Spitex, Hausärzte, mobile PC, Hospiz Diaconis und am Rande die Palliativstation am Inselspital Bern. Folgende Ziele werden angestrebt:

1. Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in ihrer letzten Lebensphase durch interprofessionell zusammenarbeitende Teams, primär Hausarzt / Spitex.

2. Die interprofessionelle Zusammenarbeit wird geklärt und mit verschiedenen Tools und Standards hinterlegt. 3. Der palliative Patientenpfad wird definiert und umgesetzt. 4. Pragmatische Messung der Wirksamkeit des palliativen Patientenpfads

Pedro Lenz, Interview Radiosendung Perspektive vom 21.2.16: Glaubst du „dr Goalie“ an Gott?

Die Leute glauben, Sie können sich privat retten. Ich bete und neben mir kann die Welt untergehen. Ich habe meine Seele gerettet.

Es gibt keine Rettung des Einzelnen. Es ist eine Kollektivangelegenheit.

Was nützt es, wenn ich bete und in den Himmel komme und alle meine Freunde sind nicht da!



palliative so gemeinsam + kompetent

Jahresveranstaltung 2016

Bericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2015 (Fortsetzung)

Mit dem Thema „Mehr als Medizin – was auch noch hilft“ Komplementäre Methoden in der Palliative Care durften wir 180 Fachleute an unserer Jahresveranstaltung am Kantonsspital nach Olten begrüßen. Inputreferat „Palliative Care für Körper, Seele und Geist“ musste wegen Erkrankung des Referenten kurzerhand von unserem Vizepräsidenten Manuel Jungi übernommen werden. Der Frage, was hilft in der schwierigen und letzten Lebensphase, wurde in verschiedenen Vorträgen und Workshops interaktiv nachgegangen. Erstmals haben wir von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern einen Unkostenbeitrag von CHF 20.- eingefordert. Unsere Jahresveranstaltung ist nur durch einen grossen Freiwilligeneinsatz unsererseits und durch Unterstützungsgelder des Kantons Solothurn durch Swisslos und dem jährlichen grosszügigen Sponsoring Beitrag der Ärztekasse möglich. Auch den übrigen Sponsoren wie Teva, Mundipharma und Grünenthal möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Mit einem Apéro riche, welcher uns in verdankenswerter Weise von der soH gestiftet wurde, blieb die „Lust bis zum Schluss“ der Veranstaltung erhalten.





Dank

Bericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2015 (Fortsetzung)

Zum Schluss möchte ich allen danken, die uns auf unserem „Palliative Care“ Weg ideell, finanziell und durch ihren ganz persönlichen Einsatz unterstützen.

Danken möchte ich dem Kanton Solothurn, welcher uns immer wieder über Swisslos finanziell unterstützt.

Mein Dank für die finanzielle Unterstützung gilt auch dem Dekanat des Kanton Solothurn.

Danken möchte ich dem ganzen Vorstand und insbesondere unserem Vizepräsidenten Dr. med. Manuel Jungi und den Mitstreitern in den verschiedenen Handlungsfeldern und vor allem unserer Geschäftsleitung Juliana Nufer und Sandra Holmegaard.

Mein Dank geht zudem an die Krebsliga für die Betreuung der „Helpline Palliative Care“.

Die soH gewährt uns immer wieder Gastrecht für unsere Vorstandssitzungen und Veranstaltungen. Dafür ganz herzlichen Dank!





Tätigkeitsprogramm

Tätigkeitsprogramm mit Gedanken von Theologieprofessor Heinrich Bedford- Strahm!

In einem Radiointerview zu seinem Buch „Leben dürfen, Leben müssen“ äussert sich der Theologieprofessor Heinrich Bedford- Strahm:

„Selbstbestimmung betrifft die Gesellschaft an sich. Wir sollten alles tun, die gute Begleitung und Pflege am Lebensende zu verbessern. Keine gehetzte Pflege, sondern eine Begleitung in Liebe. Die Kostbarkeit und das Wunder des Lebens erfährt die Mutter mit ihrem Säugling auf dem Arm. In dieser Situation spürt sie auch das Tötungstabu. Die Kostbarkeit des Lebens ist in einer Gesellschaft, in der primär die Produktivität zählt, bei kranken und unproduktiven Menschen zu würdigen.“

Hieraus ergeben sich für 2016 folgende Schwerpunkte:

Das Projekt Versorgungskette Palliative Care im Kanton Solothurn umsetzen.

Unsere Handlungsfelder „Freiwilligenarbeit“ „Palliative Care bei Behinderten“ weiter bearbeiten.

Für eine nachhaltige Finanzierung der Palliative Care und ein entsprechendes kantonales Konzept kämpfen.





palliative so gemeinsam + kompetent

Der Vorstand | Geschäftsstelle | Revisoren

Cina Christoph, Dr. med.

HASO | Präsident palliative so

Jungi Manuel, Dr. med.

soH, Vizepräsident palliative so

Aeschlimann Heidi

GSA, Mitglied des Vorstands

Fischli-Hof Eva-Maria

Pro Infirmis AG/SO | Insieme Kanton Solothurn

Mitglied des Vorstands

Giuliani Thomas

Revisor

Heim Bea

Pro Senectute | Nationalrätin, Mitglied des Vorstands

Holmegaard Sandra

Geschäftsstelle

Ingold Yvonne

SRK, Mitglied des Vorstands

Kuhn-Hopp Sigrun

Spitexverband Kanton Solothurn, Mitglied des Vorstands

Krogstad Justin, Dr. med.

Revisor

Mackuth Cornelia

Pro Pallium, Mitglied des Vorstands

Meier Peter

Rechtsanwalt, Mitglied des Vorstands

Meier Rüfenacht Regula

Ärztin, HASO, Mitglied des Vorstands

Näf Ernst

soH, Mitglied des Vorstands

Nufer Juliana

Geschäftsstelle

Uhlmann Catrina, Dr. med.

soH, Mitglied des Vorstands

Walter Verena

Schwester, Mitglied des Vorstands



Jahresrechnung | Mitgliederstatistik

Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von
CHF 44,602.15 ab

Flüssige Mittel per 31.12.2015 betragen
CHF 122,278.60

Eigenkapital per 31.12.2015
CHF 78,278.85

Mitglieder palliative ch 2015
73 Einzelmitglieder
14 Kollektivmitglieder
87 insgesamt

Fördermitglieder palliative so
39 Einzelmitglieder
7 Kollektiv
46 insgesamt

Total 133 Mitglieder bei palliative so





palliative so gemeinsam + kompetent

palliative so

Geschäftsstelle
Wahlenstrasse 56
4242 Laufen

Telefon 061 761 33 46
Fax 061 761 33 83

Email [info\[at\]palliative-so.ch](mailto:info[at]palliative-so.ch)
www palliative-so.ch

Helpline 079 894 17 89

